

# Statistischer Bericht

K III 2 – j / 24

┌ Eingliederungshilfe  
im **Land Berlin 2024**

Eingliederungshilfe sowie  
Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB IX

## Impressum

Statistischer Bericht  
K III 2 – j / 24

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **August 2025**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Steinstraße 104 - 106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 0331 817330 - 4091

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- genau Null oder auf Null geändert
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2025



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Metadaten zur Statistik der Empfänger von  
Eingliederungshilfe (externer Link)  
Metadaten zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen  
nach dem SGB IX (externer Link)

### Tabellen

1 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2015 bis 2024.....	4
2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	
2.1 Am Jahresende.....	6
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	8
3 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach den Bedarfen der Leistungsarten im Laufe des Berichtsjahres.....	10
4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht	
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen.....	12
4.2 Am Jahresende andauernde Hilfen.....	13
5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und Bezirken	
5.1 Am Jahresende.....	14
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	16
6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Leistungsarten und Bezirken	
6.1 Am Jahresende.....	18
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	20
7 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2024 nach Leistungsarten.....	22

## 1 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2015 bis 2024\*

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Am Jahresende					
<b>Empfängerinnen und Empfänger von</b>					
<b>Eingliederungshilfe<sup>1</sup></b> .....	<b>28 726</b>	<b>29 254</b>	<b>30 037</b>	<b>30 100</b>	<b>28 226</b>
männlich <sup>2</sup> .....	17 025	17 281	17 772	17 810	16 808
weiblich <sup>2</sup> .....	11 701	11 973	12 265	12 290	11 418
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren					
unter 18.....	2 444	2 422	2 473	2 513	1 526
18 – 40.....	11 717	11 801	11 870	11 628	11 186
40 – 65.....	13 086	13 424	13 927	14 106	13 578
65 und älter.....	1 479	1 607	1 767	1 853	1 936
Durchschnittsalter in Jahren.....	40,4	40,8	41,2	41,5	42,7
Im Laufe des Berichtsjahres					
<b>Empfängerinnen und Empfänger von</b>					
<b>Eingliederungshilfe<sup>1</sup></b> .....	<b>33 320</b>	<b>33 901</b>	<b>34 717</b>	<b>35 054</b>	<b>32 449</b>
männlich <sup>2</sup> .....	19 699	20 006	20 466	20 685	19 329
weiblich <sup>2</sup> .....	13 621	13 895	14 251	14 369	13 120
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren					
unter 18.....	3 014	3 014	3 050	3 132	2 054
18 – 40.....	13 628	13 640	13 734	13 505	12 764
40 – 65.....	14 772	15 114	15 652	15 994	15 215
65 und älter.....	1 906	2 133	2 281	2 423	2 416
Durchschnittsalter in Jahren.....	40,3	40,8	41,1	41,5	42,5

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Ingesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2020	2021	2022	2023	2024	Merkmal
Am Jahresende					
<b>30 615</b>	<b>31 405</b>	<b>31 090</b>	<b>31 130</b>	<b>32 680</b>	<b>Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe<sup>1</sup></b>
18 075	18 465	18 270	18 280	18 940	männlich <sup>2</sup>
12 540	12 940	12 820	12 850	13 735	weiblich <sup>2</sup>
					Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren
2 210	2 440	2 240	2 275	2 465	unter 18
11 570	11 575	11 275	11 080	11 420	18 – 40
14 675	15 045	15 110	15 200	15 865	40 – 65
2 155	2 345	2 465	2 570	2 930	65 und älter
42,4	42,5	42,9	43,1	43,2	Durchschnittsalter in Jahren
Im Laufe des Berichtsjahres					
<b>34 825</b>	<b>35 870</b>	<b>36 195</b>	<b>35 690</b>	<b>37 470</b>	<b>Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe<sup>1</sup></b>
20 595	21 135	21 225	20 930	21 765	männlich <sup>2</sup>
14 230	14 740	14 970	14 760	15 705	weiblich <sup>2</sup>
					Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren
2 980	3 160	3 150	3 125	3 225	unter 18
13 105	13 180	13 045	12 650	13 040	18 – 40
16 315	16 870	17 115	16 950	17 810	40 – 65
2 425	2 660	2 885	2 965	3 395	65 und älter
41,8	42,0	42,3	42,5	42,8	Durchschnittsalter in Jahren

## 2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Männlich².....	18 940	1 585	6 625	9 175	1 560	42,7
Weiblich².....	13 735	880	4 795	6 685	1 375	44,0
Insgesamt.....	32 680	2 465	11 420	15 865	2 930	43,2
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	—	—	—	—	—	/
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	8 020	—	3 515	4 405	100	42,8
und zwar						
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	7 930	—	3 455	4 370	100	42,8
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	40	—	15	25	—	45,9
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	85	—	55	30	—	39,7
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	940	895	45	—	—	12,9
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	28 225	1 715	9 630	13 985	2 900	44,3
Leistung für Wohnraum.....	2 060	—	570	1 140	355	50,5
davon						
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	5	—	—	—	—	/
in einer besonderen Wohnform.....	2 055	—	565	1 135	350	50,5
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemein- schaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	—	—	—	—	—	/
Assistenzleistungen.....	26 190	1 180	9 015	13 270	2 725	45,0
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	530	105	170	220	40	39,0
und zwar						
als pauschalisierte Geldleistung.....	—	—	—	—	—	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	25 730	1 085	8 865	13 090	2 690	45,2
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Heilpädagogische Leistung.....	480	480	—	—	—	6,2
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	4 905	30	1 690	2 435	755	47,8
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/

## 2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	20	–	5	10	–	/
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	–	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	5	–	–	5	–	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch						
einen Beförderungsdienst.....	200	125	40	30	5	20,1
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	–	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	15	5	5	5	–	/
Besuchsbeihilfe.....	120	20	60	40	–	33,8
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	85	15	65	–	–	22,3
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	–	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## 2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Männlich <sup>2</sup> .....	21 765	2 025	7 580	10 350	1 815	42,3
Weiblich <sup>2</sup> .....	15 705	1 200	5 460	7 460	1 585	43,4
<b>Insgesamt</b> .....	<b>37 470</b>	<b>3 225</b>	<b>13 040</b>	<b>17 810</b>	<b>3 395</b>	<b>42,8</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	25	15	10	—	—	22,7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	8 660	—	3 750	4 745	165	43,0
und zwar						
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	8 575	—	3 700	4 715	165	43,0
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	55	—	20	30	—	43,4
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	100	—	60	40	—	39,0
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 385	1 250	135	—	—	13,2
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	32 800	2 320	11 220	15 905	3 355	43,8
Leistung für Wohnraum.....	2 260	5	635	1 225	390	50,3
davon						
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	15	—	—	10	5	/
in einer besonderen Wohnform.....	2 240	—	635	1 220	385	50,3
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemein- schaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	5	—	—	—	—	/
Assistenzleistungen.....	30 420	1 520	10 610	15 135	3 155	44,7
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	745	150	250	290	60	38,2
und zwar						
als pauschalisierte Geldleistung.....	—	—	—	—	—	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	29 850	1 395	10 430	14 920	3 110	44,8
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Heilpädagogische Leistung.....	730	730	—	—	—	6,5
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	5 500	40	1 855	2 755	850	47,9
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/



## 2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	80	20	25	30	5	34,9
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	—	—	—	—	—	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	20	5	5	5	5	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch						
einen Beförderungsdienst.....	365	240	75	45	10	19,7
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	—	—	—	—	—	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	115	45	30	25	10	30,3
Besuchsbeihilfe.....	210	35	90	80	5	35,7
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	105	20	80	5	—	22,2
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	—	—	—	—	—	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	—	—	—	—	—	/

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

### 3 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach den Bedarfen der Leistungsarten im Laufe des Berichtsjahres\*

Geschlecht — Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR im Laufe des Berichtsjahres					
		0 bzw. keine Angaben	1 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000
		Anzahl					
Männlich <sup>2</sup> .....	21 765	–	370	420	455	450	415
Weiblich <sup>2</sup> .....	15 705	–	290	335	300	300	320
<b>Insgesamt</b> .....	<b>37 470</b>	<b>–</b>	<b>660</b>	<b>760</b>	<b>760</b>	<b>750</b>	<b>735</b>
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	25	–	20	–	–	–	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	8 660	–	65	105	85	55	60
und zwar							
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	8 575	–	65	115	115	55	55
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	55	–	–	–	–	–	–
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	100	5	5	–	5	5	5
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 385	–	180	70	65	50	50
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	32 800	–	605	730	750	750	740
Leistung für Wohnraum.....	2 260	–	785	620	330	185	105
davon							
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	15	–	–	5	–	–	–
in einer besonderen Wohnform.....	2 240	–	785	615	330	185	105
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	5	–	–	–	–	–	–
Assistenzleistungen.....	30 420	–	530	670	695	705	710
darunter							
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	745	–	90	65	45	55	50
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	29 850	–	490	645	665	670	670
Heilpädagogische Leistung.....	730	–	45	55	50	40	45
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	5 500	–	75	50	70	60	50
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	80	–	55	5	5	5	–
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	20	–	5	5	–	–	–
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst.....	365	–	95	65	45	35	25
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	115	–	75	15	5	5	5
Besuchsbeihilfe.....	210	–	145	25	10	10	5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	105	–	5	–	–	5	5

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR im Laufe des Berichtsjahres							Geschlecht — Leistungsart <sup>1</sup>
5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 40 000	über 40 000	
Anzahl							
1 090	940	1 790	3 070	5 070	2 035	5 660	Männlich <sup>2</sup>
810	735	1 470	2 310	3 550	1 355	3 925	Weiblich <sup>2</sup>
<b>1 900</b>	<b>1 675</b>	<b>3 255</b>	<b>5 380</b>	<b>8 620</b>	<b>3 390</b>	<b>9 585</b>	<b>Insgesamt</b>
–	5	–	–	–	–	–	Leistung zur medizinischen Rehabilitation
155	135	510	3 255	3 370	615	245	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar
							Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für
150	140	480	3 205	3 340	610	240	behinderte Menschen
5	5	35	5	–	–	–	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern
5	5	25	25	20	–	–	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern
125	100	225	180	175	70	100	Leistung zur Teilhabe an Bildung
1 940	1 795	3 365	4 070	7 155	2 850	8 045	Leistungen zur sozialen Teilhabe
165	45	10	–	–	–	10	Leistung für Wohnraum davon
5	–	–	–	–	–	–	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen
160	45	5	–	–	–	10	in einer besonderen Wohnform
–	–	–	–	–	–	–	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft
1 890	1 760	3 275	4 005	7 045	2 520	6 620	Assistenzleistungen
							darunter
105	90	95	50	50	10	25	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX
1 805	1 685	3 190	3 955	7 005	2 495	6 585	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX
80	65	115	105	90	15	20	Heilpädagogische Leistung
140	155	355	510	1 120	995	1 920	Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
5	–	–	–	–	5	–	Leistung zur Förderung der Verständigung
–	–	–	–	–	–	–	Leistung für ein Kraftfahrzeug
							Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst
35	25	15	10	10	–	–	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe
5	5	5	–	–	–	–	Besuchsbeihilfe
10	5	–	–	–	–	–	
10	10	50	5	10	–	–	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe

#### 4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht\*

##### 4.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

Alter von ...bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von... bis unter... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Leistungs- gewährung
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
	Anzahl										Jahre
Insgesamt											
unter 7.....	150	5	20	65	25	30	10	–	–	–	2,2
7 - 18.....	610	10	65	80	80	115	100	90	60	10	4,9
18 - 30.....	865	5	30	125	130	180	130	120	85	60	5,8
30 - 40.....	760	5	15	65	65	105	65	115	190	130	8,7
40 - 50.....	835	–	15	70	60	80	90	125	180	215	10,1
50 - 65.....	1 110	5	10	60	60	85	85	120	250	430	12,3
65 - 70.....	245	–	–	10	10	25	20	20	55	105	13,2
70 - 80.....	175	–	–	5	10	10	5	15	35	95	17,4
80 und älter.....	45	–	–	–	5	–	–	5	5	35	20,6
<b>Insgesamt</b>	<b>4 795</b>	<b>30</b>	<b>155</b>	<b>480</b>	<b>445</b>	<b>630</b>	<b>510</b>	<b>610</b>	<b>855</b>	<b>1 080</b>	<b>9,2</b>
Durchschnittsalter in Jahren.....	39,7	30,1	21,9	28,6	31,6	32,6	35,2	38,7	44,7	53,5	x
Männlich¹											
unter 7.....	90	–	15	40	10	20	5	–	–	–	2,3
7 - 18.....	345	5	35	40	45	60	60	55	30	5	5,1
18 - 30.....	480	–	15	70	75	90	75	75	45	30	5,9
30 - 40.....	475	5	10	45	35	65	35	70	125	85	8,8
40 - 50.....	500	–	5	40	35	45	60	60	110	140	10,5
50 - 65.....	675	5	10	35	35	55	50	70	150	270	12,4
65 - 70.....	145	–	–	5	5	15	10	10	35	65	13,6
70 - 80.....	90	–	–	–	5	5	–	5	25	50	19,8
80 und älter.....	15	–	–	–	–	–	–	–	–	15	/
<b>Zusammen</b>	<b>2 825</b>	<b>20</b>	<b>90</b>	<b>280</b>	<b>240</b>	<b>355</b>	<b>300</b>	<b>350</b>	<b>525</b>	<b>665</b>	<b>9,5</b>
Durchschnittsalter in Jahren.....	39,7	/	22,2	28,9	31,3	32,7	34,1	37,6	45,1	53,1	x
Weiblich¹											
unter 7.....	60	–	5	25	15	10	–	–	–	–	2,0
7 - 18.....	260	–	30	40	35	55	40	35	30	–	4,8
18 - 30.....	380	5	15	55	55	90	55	45	40	25	5,8
30 - 40.....	285	–	5	20	30	40	30	45	65	45	8,6
40 - 50.....	335	–	10	30	25	35	30	65	65	75	9,3
50 - 65.....	440	–	5	25	30	30	40	50	100	165	12,2
65 - 70.....	100	–	–	–	5	10	10	10	20	40	12,6
70 - 80.....	80	–	–	5	5	5	5	10	10	45	15,9
80 und älter.....	30	–	–	–	5	–	–	–	5	20	17,6
<b>Zusammen</b>	<b>1 970</b>	<b>15</b>	<b>65</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>275</b>	<b>210</b>	<b>255</b>	<b>330</b>	<b>410</b>	<b>8,9</b>
Durchschnittsalter in Jahren.....	39,6	/	21,4	28,2	32,8	32,4	36,7	40,8	44,1	54,9	x

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

#### 4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht\*

##### 4.2 Am Jahresende andauernde Hilfen

Alter von ...bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von... bis unter... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Leistungs- gewährung
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
	Anzahl										Jahre
Insgesamt											
unter 7.....	480	30	80	150	105	90	25	–	–	–	2,1
7 - 18.....	1 985	25	95	200	210	390	350	390	295	30	5,9
18 - 30.....	5 235	85	260	610	580	1 015	775	765	570	580	6,5
30 - 40.....	6 185	35	110	300	245	445	440	695	1 695	2 220	11,6
40 - 50.....	6 640	40	100	255	235	435	450	620	1 195	3 315	13,4
50 - 65.....	9 220	40	120	320	275	590	520	830	1 550	4 975	15,4
65 - 70.....	1 590	–	15	35	45	80	85	130	260	945	17,1
70 - 80.....	1 145	5	5	10	20	35	55	55	170	790	19,9
80 und älter.....	195	–	–	10	–	5	–	5	10	165	26,6
Insgesamt	32 680	265	775	1 885	1 725	3 075	2 705	3 495	5 735	13 020	12,4
Durchschnittsalter in Jahren.....	43,2	30,8	30,3	32,5	33,0	34,8	36,9	39,6	43,7	51,3	x
Männlich¹											
unter 7.....	305	20	60	95	70	45	15	–	–	–	2,0
7 - 18.....	1 275	20	60	130	140	250	235	245	180	15	5,8
18 - 30.....	3 035	50	125	315	305	590	465	470	365	350	6,8
30 - 40.....	3 590	20	65	135	125	260	255	415	1 035	1 280	11,8
40 - 50.....	3 865	20	50	115	130	235	230	340	740	2 005	13,7
50 - 65.....	5 315	25	60	160	160	320	300	470	865	2 950	15,7
65 - 70.....	905	–	10	10	30	45	45	70	145	550	17,4
70 - 80.....	565	5	–	–	10	15	25	30	90	395	20,7
80 und älter.....	85	–	–	–	–	–	–	5	5	70	27,1
Zusammen	18 940	155	430	960	975	1 765	1 575	2 045	3 420	7 620	12,5
Durchschnittsalter in Jahren.....	42,7	29,9	28,7	30,3	32,3	34,2	35,9	38,9	43,0	50,9	x
Weiblich¹											
unter 7.....	170	10	20	55	35	45	10	–	–	–	2,4
7 - 18.....	710	5	30	70	70	140	115	145	115	15	6,1
18 - 30.....	2 200	40	135	295	270	425	310	295	205	230	6,2
30 - 40.....	2 595	20	50	165	120	185	185	285	660	935	11,4
40 - 50.....	2 780	20	50	140	110	195	220	280	450	1 315	12,9
50 - 65.....	3 910	20	55	160	115	270	220	360	685	2 025	15,0
65 - 70.....	685	–	5	25	15	30	40	60	115	395	16,6
70 - 80.....	575	–	–	10	15	20	30	25	80	395	19,3
80 und älter.....	115	–	–	5	–	–	–	–	5	95	25,1
Zusammen	13 735	110	345	920	750	1 315	1 125	1 450	2 315	5 400	12,2
Durchschnittsalter in Jahren.....	44,0	32,1	32,3	35,0	33,9	35,5	38,4	40,5	44,7	51,8	x

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## 5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und Bezirken\*

### 5.1 Am Jahresende

Bezirk	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1</sup>	
		männlich <sup>2</sup>	weiblich <sup>2</sup>	Nicht- deutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
	Anzahl					
Mitte .....	3 020	1 780	1 240	520	—	635
Friedrichshain-Kreuzberg .....	2 280	1 325	950	360	—	395
Pankow .....	3 760	2 135	1 625	240	—	900
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	1 710	1 000	705	250	—	290
Spandau .....	1 990	1 130	860	180	—	510
Steglitz-Zehlendorf .....	1 985	1 050	935	155	—	530
Tempelhof-Schöneberg .....	2 040	1 195	845	225	—	495
Neukölln .....	2 600	1 555	1 040	335	—	620
Treptow-Köpenick .....	2 355	1 320	1 035	160	—	585
Marzahn-Hellersdorf .....	2 420	1 395	1 025	120	—	845
Lichtenberg .....	3 470	1 990	1 480	330	—	945
Reinickendorf .....	1 965	1 125	835	190	—	445
LaGeSo <sup>3</sup> .....	3 085	1 930	1 155	75	—	815
Land Berlin	32 680	18 940	13 735	3 140	—	8 020

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Landesamt für Gesundheit und Soziales

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1</sup>		Davon im Alter von... bis... unter Jahren				Durchschnitts- alter	Bezirk
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Anzahl						Jahre	
55	2 645	240	1 010	1 485	285	43,6	Mitte
20	2 095	125	750	1 165	240	44,6	Friedrichshain-Kreuzberg
190	3 235	255	1 305	1 880	320	43,4	Pankow
80	1 490	165	550	815	180	43,2	Charlottenburg-Wilmersdorf
20	1 720	160	740	940	155	42,3	Spandau
65	1 735	170	770	920	130	41,3	Steglitz-Zehlendorf
35	1 730	150	720	995	175	43,5	Tempelhof-Schöneberg
35	2 220	190	790	1 365	260	44,6	Neukölln
130	1 960	260	790	1 135	170	41,6	Treptow-Köpenick
40	1 860	145	1 055	1 065	155	41,1	Marzahn-Hellersdorf
125	2 930	400	1 320	1 565	185	40,0	Lichtenberg
140	1 600	210	645	910	195	42,9	Reinickendorf
5	3 010	–	980	1 625	480	49,1	LaGeSo <sup>3</sup>
<b>940</b>	<b>28 225</b>	<b>2 465</b>	<b>11 420</b>	<b>15 865</b>	<b>2 930</b>	<b>43,2</b>	<b>Land Berlin</b>

**5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und Bezirken\***  
**5.2 Im Laufe des Berichtsjahres**

Bezirk	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten¹	
		männlich²	weiblich²	Nicht- deutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
	Anzahl					
Mitte .....	3 430	2 025	1 405	605	5	680
Friedrichshain-Kreuzberg .....	2 690	1 580	1 110	425	–	430
Pankow .....	4 305	2 450	1 855	285	10	960
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	1 940	1 150	790	285	–	310
Spandau .....	2 240	1 280	955	215	–	545
Steglitz-Zehlendorf .....	2 220	1 180	1 040	175	–	565
Tempelhof-Schöneberg .....	2 470	1 430	1 045	285	–	540
Neukölln .....	3 035	1 840	1 200	390	–	680
Treptow-Köpenick .....	2 715	1 530	1 190	190	5	625
Marzahn-Hellersdorf .....	2 770	1 590	1 185	160	–	920
Lichtenberg .....	3 975	2 290	1 680	400	–	1 025
Reinickendorf .....	2 335	1 330	1 005	240	–	480
LaGeSo³ .....	3 345	2 090	1 250	85	–	905
Land Berlin	37 470	21 765	15 705	3 735	25	8 660

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Landesamt für Gesundheit und Soziales



Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten <sup>1</sup>		Davon im Alter von... bis... unter Jahren				Durchschnitts- alter	Bezirk
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Anzahl						Jahre	
80	3 050	295	1 125	1 680	325	43,5	Mitte
35	2 505	160	895	1 340	300	44,5	Friedrichshain-Kreuzberg
265	3 745	325	1 500	2 105	375	43,0	Pankow
115	1 700	205	625	905	205	42,7	Charlottenburg-Wilmersdorf
45	1 955	200	830	1 030	180	41,8	Spandau
95	1 960	215	855	995	155	40,7	Steglitz-Zehlendorf
60	2 150	230	860	1 170	215	42,7	Tempelhof-Schöneberg
60	2 635	260	920	1 555	295	44,1	Neukölln
175	2 300	345	910	1 260	205	40,9	Treptow-Köpenick
55	2 195	180	1 210	1 205	180	40,9	Marzahn-Hellersdorf
160	3 425	480	1 510	1 765	215	39,6	Lichtenberg
225	1 905	325	735	1 055	220	41,7	Reinickendorf
20	3 280	–	1 070	1 745	530	49,1	LaGeSo <sup>3</sup>
<b>1 385</b>	<b>32 800</b>	<b>3 225</b>	<b>13 040</b>	<b>17 810</b>	<b>3 395</b>	<b>42,8</b>	<b>Land Berlin</b>

## 6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Leistungsarten und Bezirken\*

### 6.1 Am Jahresende

Bezirk	Leistung zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben¹				Leistung zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe¹			
		ins- gesamt	Leistungen zur Beschäftigung				ins- gesamt	Leistung für Wohnraum	Assistenz- leistungen nach §113 Abs.2 Nr.2 SGB IX i.V. mit §78 Abs.2	
			im Arbeits- bereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	bei anderen Leistungs- anbietern	bei privaten und öffent- lichen Arbeit- gebern				Nr. 1 SGB IX	Nr. 2 SGB IX
	Anzahl									
Mitte .....	–	635	630	10	5	55	2 645	135	45	2 385
Friedrichshain-Kreuzberg .....	–	395	390	5	5	20	2 095	60	50	1 935
Pankow .....	–	900	890	5	10	190	3 235	355	65	2 975
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	–	290	290	–	5	80	1 490	105	20	1 345
Spandau .....	–	510	505	–	5	20	1 720	235	20	1 555
Steglitz-Zehlendorf .....	–	530	525	–	5	65	1 735	240	55	1 555
Tempelhof-Schöneberg .....	–	495	490	–	5	35	1 730	60	35	1 540
Neukölln .....	–	620	610	–	10	35	2 220	125	65	2 005
Treptow-Köpenick .....	–	585	580	5	–	130	1 960	50	45	1 750
Marzahn-Hellersdorf .....	–	845	825	–	20	40	1 860	60	10	1 705
Lichtenberg .....	–	945	935	–	10	125	2 930	240	20	2 665
Reinickendorf .....	–	445	445	5	5	140	1 600	245	75	1 365
LaGeSo² .....	–	815	810	5	–	5	3 010	145	25	2 945
Land Berlin	–	8 020	7 930	40	85	940	28 225	2 060	530	25 730

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Landesamt für Gesundheit und Soziales

Leistungen zur sozialen Teilhabe <sup>1</sup>							Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	Bezirk
Heilpädagogische Leistung	Leistungen				Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchsbeihilfe		
	zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung	für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst				
Anzahl								
45	320	5	–	15	–	–	5	Mitte
20	245	–	–	5	–	–	–	Friedrichshain-Kreuzberg
40	670	–	–	5	–	5	–	Pankow
45	230	–	–	5	–	–	–	Charlottenburg-Wilmersdorf
15	440	–	–	15	–	–	10	Spandau
25	355	–	–	20	–	–	5	Steglitz-Zehlendorf
30	290	–	–	20	–	–	5	Tempelhof-Schöneberg
10	310	–	–	20	–	5	5	Neukölln
70	250	–	–	40	5	5	20	Treptow-Köpenick
20	285	–	–	20	–	–	10	Marzahn-Hellersdorf
105	440	5	–	5	5	10	10	Lichtenberg
55	395	–	–	15	5	–	–	Reinickendorf
–	680	–	–	15	–	90	10	LaGeSo <sup>2</sup>
480	4 905	20	5	200	15	120	85	Land Berlin

## 6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2024 nach Leistungsarten und Bezirken\*

### 6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Bezirk	Leistung zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben <sup>1</sup>				Leistung zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe <sup>1</sup>			
		ins- gesamt	Leistungen zur Beschäftigung				ins- gesamt	Leistung für Wohnraum	Assistenz- leistungen nach §113 Abs.2 Nr.2 SGB IX i.V. mit §78 Abs.2	
			im Arbeits- bereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	bei anderen Leistungs- anbietern	bei privaten und öffent- lichen Arbeit- gebern				Nr. 1 SGB IX	Nr. 2 SGB IX
Anzahl										
Mitte .....	5	680	670	15	10	80	3 050	145	55	2 765
Friedrichshain-Kreuzberg .....	–	430	425	5	5	35	2 505	80	60	2 335
Pankow .....	10	960	950	10	10	265	3 745	370	90	3 445
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	–	310	310	–	5	115	1 700	110	30	1 515
Spandau .....	–	545	540	–	5	45	1 955	245	35	1 765
Steglitz-Zehlendorf .....	–	565	560	–	5	95	1 960	260	85	1 740
Tempelhof-Schöneberg .....	–	540	535	–	5	60	2 150	70	50	1 915
Neukölln .....	–	680	670	–	10	60	2 635	145	80	2 395
Treptow-Köpenick .....	5	625	620	5	5	175	2 300	60	70	2 020
Marzahn-Hellersdorf .....	–	920	905	–	20	55	2 195	65	20	2 025
Lichtenberg .....	–	1 025	1 015	–	15	160	3 425	255	30	3 105
Reinickendorf .....	–	480	475	10	5	225	1 905	265	100	1 610
LaGeSo <sup>2</sup> .....	–	905	905	5	–	20	3 280	190	35	3 225
Land Berlin	25	8 660	8 575	55	100	1 385	32 800	2 260	745	29 850

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Landesamt für Gesundheit und Soziales

Leistungen zur sozialen Teilhabe <sup>1</sup>							Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	Bezirk
Heilpädagogische Leistung	Leistungen				Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchsbeihilfe		
	zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung	für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst				
Anzahl								
60	355	10	–	25	5	5	5	Mitte
25	285	–	–	15	5	–	5	Friedrichshain-Kreuzberg
65	735	5	–	10	5	5	5	Pankow
65	260	–	5	10	5	–	–	Charlottenburg-Wilmersdorf
20	485	5	–	20	10	–	10	Spandau
50	395	–	–	25	10	5	5	Steglitz-Zehlendorf
50	340	–	–	45	10	–	5	Tempelhof-Schöneberg
15	340	15	5	55	15	10	5	Neukölln
110	285	–	–	60	10	10	20	Treptow-Köpenick
30	315	5	5	25	5	5	15	Marzahn-Hellersdorf
145	495	25	–	15	10	15	10	Lichtenberg
95	450	5	–	20	10	–	–	Reinickendorf
–	760	–	–	35	10	155	15	LaGeSo <sup>2</sup>
730	5 500	80	20	365	115	210	105	Land Berlin

## 7 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2024 nach Leistungsarten

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten — Reine Ausgaben	Insgesamt
	1 000 EUR
<b>Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe.....</b>	<b>1 369 755</b>
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	109
Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	182 813
und zwar	
Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten	
für behinderte Menschen.....	180 281
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	698
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	1 834
Leistungen zur Teilhabe an Bildung.....	23 390
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	1 162 182
Leistung für Wohnraum.....	5 008
davon	
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	98
in einer besonderen Wohnform.....	4 901
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	10
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	
i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX.....	10 415
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	
i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX.....	947 132
Heilpädagogische Leistung.....	9 684
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	187 078
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	450
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	123
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst.....	1 739
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	207
Besuchsbeihilfe.....	346
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	1 261
<b>Einnahmen.....</b>	<b>19 102</b>
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz.....	620
darunter	
Höhe der aufgebrachten Beiträge nach § 92 SGB IX.....	564
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete.....	397
Leistungen von Sozialleistungsträgern.....	14 418
Sonstige Ersatzleistungen.....	83
Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen).....	3 583
<b>Nettoausgaben.....</b>	<b>1 350 653</b>



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für

alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

### Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

### Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

[bibliothek@statistik-bbb.de](mailto:bibliothek@statistik-bbb.de)

Tel. 0331 8173 -3540

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 -1133

Fax 0331 817330 -4022

[Soziales@statistik-bbb.de](mailto:Soziales@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Eingliederungshilfe im Land Brandenburg  
K III 2 – j /